



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Begegnung rechtlicher Herausforderungen zu Digitalen Identitäten, Akzeptanz der EUDI-Wallets und QES

Aktuell seit 21.07.2026 11:54:44

Angegeben von:

Commerzbank AG (R001772) am 21.06.2024

Beschreibung:

Eine aktualisierte Rechtsbasis in Deutschland ist nötig, um im Rahmen der eIDAS 2.0 Verordnung die Digitalisierung/Automatisierung von KYC-Prozessen sowie die Nutzung der EUDI-Wallets für Strong Customer Authentication zu ermöglichen. Dazu sind u.a. Anpassungen am Geldwäschegesetz erforderlich; das VideoIdent-Verfahren sollte (temporär) weiter zulässig bleiben. Deutsche Besonderheiten sind zu vermeiden, um die EU-weite Interoperabilität von Wallets und ihren vollen Funktionsumfang zu sichern. Für European Business Wallets (Organisationsidentitäten) und EUDI-Wallets sind rechtliche und technische Ausgestaltung, Datenquellen, Aufsichtsfragen, Zertifizierung/Notifizierung, Registrierung, Haftung und Standards zu klären bzw. weiterzuentwickeln.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes über die Europäische Brieftasche für die Digitale Identität und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (Digitale Identitätengesetz - DIdG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 26.03.2026

Federführendes Ministerium: BMDS [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (6)

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

[Digitalisierung \[alle RV hierzu\]](#)
[EU-Gesetzgebung \[alle RV hierzu\]](#)
[Kriminalitätsbekämpfung \[alle RV hierzu\]](#)
[Terrorismusbekämpfung \[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (5)

[GwG 2017 \[alle RV hierzu\]](#)
[PAuswG \[alle RV hierzu\]](#)
[eIDKG \[alle RV hierzu\]](#)
[PPDAV \[alle RV hierzu\]](#)
[PAuswV \[alle RV hierzu\]](#)